

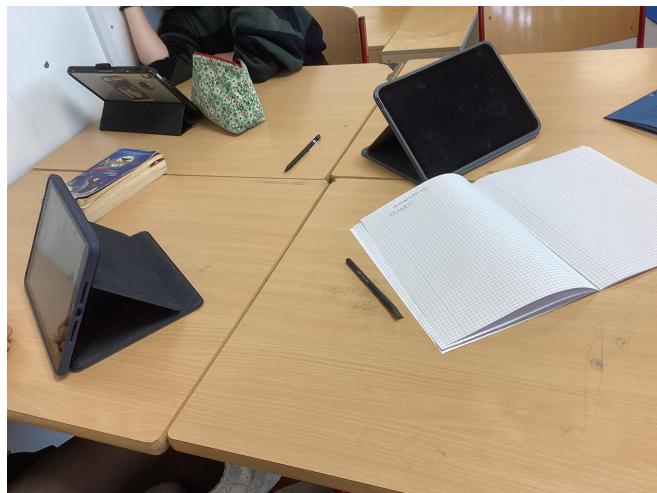


Die Herausforderung

Ein Buch schreiben in Zingst am Meer

Von der Planung...

...Bis zur Durchführung.



Loreley Fröhlich



Was ist eine Herausforderung überhaupt?

Eine Herausforderung ist ein Projekt. Man findet sich in Gruppen und plant dann zusammen eine elf tägige Reise das budget liegt bei 120€ pro Person, Handys sind verboten. Das Ziel ist etwas zu finden was einen herausfordert und die Herausforderung dann zu meistern.

Als wir das erste Mal auf die Idee kamen, hielten wir sie für völlig verrückt: Nur mit dem Deutschlandticket, zu Fuß und mit Rucksäcken so schwer wie Blei 900 Kilometer an die Ostsee zu fahren, um ein Buch zu schreiben. Ohne Handys und mit nur 120 € pro Person. Heute, 11 Tage später, wissen wir: Wir hatten keine Ahnung, wie toll es werden könnte.

Schaffen wir unsere Herausforderung?

Zu fünf fangen wir schon Wochen vorher an, unsere Challenge zu planen, was ein Angebot unserer Schule ist: 11 Tage lang, 120€ pro Person, in Gruppen und mit einer Begleitperson eine Herausforderung zu suchen und diese zu meistern.

Unsere Gruppe besteht aus Carlos, Jakob, Bob, Oreol, mir und natürlich unserem Companion, unserer Begleitperson Ariel. Unsere Herausforderung: Nur mit dem Deutschlandticket nach Zingst in ein Ferienhaus fahren, ein Buch schreiben und dann wieder zurückfahren. Das einzige Lebenszeichen, das unsere Eltern in dieser Zeit von uns bekommen, ist das 12-Uhr-Foto. Jeden Tag schickt unser Companion um Punkt 12:00 ein Foto an alle Familien – natürlich von uns Schülern.

An einem Montag, dem 1.09.2025, treffen wir uns mit wenig Schlaf auf dem Schulhof, unser ganzes Gepäck schon dabei. Aufregung liegt in der Luft, nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei den Eltern. Manche kramen noch in ihren Rucksäcken oder gehen noch einmal durch, ob sie alles haben. Eltern umarmen ihre Kinder, Videos und Fotos werden gemacht, hier und da fließen sogar ein paar Tränen.

Die Hinfahrt.

Doch als wir auf unsere Bahn warten, ein Schock: Einer unserer Kameradinnen geht es schlechter und schlechter. Erste Hilfe muss geleistet werden. Carlos muss ihre Beine hochlegen, und drei Leute rennen zu Rewe to go, um Traubenzucker und Apfelsaft zu holen. Doch als wir zurückkommen, ist es schon zu spät. Clara telefoniert gerade mit ihrem Vater, von dem sie wenig später abgeholt wird. Nur noch zu fünf steigen wir nun in unseren Zug ein. Niemand der Anwesenden kann sich wirklich von dem Gedanken erholen,

dass wir eine unserer Kameradinnen zurücklassen mussten. Nachdem wir um die sechs Mal umgestiegen sind und sich die Stimmung beruhigt hat, kommen wir um ca. 19:30 in unserem Hotel in Hamburg an. Gerade im Hotel angekommen, bekommen wir einen Anruf von Carlos Eltern, die eine tolle Nachricht haben. Carlos geht es besser, und sie kommt morgen nach Hamburg nach! Müde und völlig erschöpft von diesem anstrengenden Tag, aber auch glücklich, weil Carlos nachkommt, gehen wir ins Bett. Und zum Glück kommt ihr Zug am nächsten Tag auch pünktlich,



sodass wir alle gemeinsam unser Abenteuer fortführen können. Der Moment, auf den wir alle gewartet haben: Carlos ist zurück! Alle Sorgen sind fürs Erste wie weggespült! Aber nur fürs erste.. Unser Tag ist lang und endet spät, aber vielen Herausforderungen müssen wir uns nicht stellen – es läuft fast schon zu gut. Bis ... Rostock Hbf. Wir kommen gerade an und suchen unsere Verbindung auf der Anzeigetafel. Doch als wir diese erblicken, erschrecken wir: Die Bahn, in die wir einsteigen müssen, fährt gerade vor und ist auf einem anderen Gleis! Sofort rennen wir los. Zu unserem Glück bekommen wir die Bahn gerade noch so. Erleichterung überkommt uns alle.

Kurz darauf sitzen wir im Bus nach Zingst und 39 Stationen später sind wir auch schon da. Es riecht nach Meer! Wir müssen nur noch einige Meter laufen, bis wir endlich in unserem Zuhause für die nächsten 9 Tage ankommen. Direkt beim Betreten der Türschwelle fühle ich mich schon wohl! Nach dem Abendessen machen wir uns fertig, um ins Bett zu gehen, schließlich war dies ein aufregender Tag und unsere Herausforderung hat gerade erst angefangen.



Die nächsten Tage verbringen wir damit, unser Buch zu planen und einzukaufen. Bis Tag 4 haben wir noch keinen einzigen Satz unserer Geschichte geschrieben, aber das sollte sich bald ändern. Das erste Kapitel wird verfasst von ... Trommelwirbel ... Bob! Wir alle haben es uns anders vorgestellt, ein Buch zu schreiben. Aber nach einigen Stunden harter Arbeit ist der Rohtext fertig. Niemand ist zu 100 Prozent glücklich mit dem Ergebnis. Aber so ist es, wenn man zu fünf versucht, ein Buch zu schreiben.

In den nächsten Tagen geht es weiter mit unserem Buch. Wir schreiben die ganze Zeit, durchgehend, jede Minute – nein, jede Sekunde. Unsere Hände beginnen zu schmerzen, aber aufgeben können wir uns nicht. Mit unserem Buch kommen wir voran, aber leider nur langsam. Wir haben in den letzten Tagen einen richtigen Rhythmus entwickelt. Es fühlt sich an, als würden wir schon ewig zusammenleben. Wir gehen jeden Tag an den Strand und einkaufen. Doch ... je mehr wir kaufen, desto schneller verschwindet das Essen wieder. Es ist ein Kampf mit dem Schicksal. Unser einziger Snack: trockenes Müsli. Es ist wie ein Fluch, der an uns klebt: Wir verbrauchen immer mehr und mehr und mehr. Doch trotzdem halten wir bis zum Ende durch. An unserem letzten Tag in Zingst ist die Stimmung getrübt. Es wird gepackt, geputzt und Reste werden gegessen. Oreol und ich müssen die Wäscheständer in den Schuppen räumen. Es ist dunkel, und unser einziges Licht kommt aus den Fenstern des Hauses. Abends ist es hier wirklich gruselig, leer und die einzigen Menschenseelen hier sind wir.



Bobs Geburtstag

Gefeiert wird mit einem Frühstück am Strand und Pizza zum Abendessen. Dies ist eine Pause vom harten Autorinnen-Leben für uns. An diesem Tag ist außerdem Blutmond und das ausgerechnet an Bobs Geburtstag. Wie verrückt kann das Schicksal sein?!

Der Tag der Abfahrt

Und da ist er, der Tag der Abfahrt.

Aufstehen ist schon um 6:00 Uhr morgens angesagt – wir alle sind unfassbar müde. Niemand will diesen wunderschönen Ort verlassen. Der Nebel verteilt sich über die traumhaften Landschaften von Zingst. Wir stehen an der einzigen Bushaltestelle in der Nähe und warten. Es ist still, niemand redet. Wir alle sind unfassbar müde. Als endlich der Bus kommt, bin ich sehr erleichtert. 39 Stationen später steigen wir um. Wir starten mit einem Puffer von zwei Stunden, um am Hamburger Hauptbahnhof in den Flixtrain umzusteigen, am Ende haben wir nicht einmal zwei Minuten. Gerettet hat uns Tobias, der Busfahrer. Denn wenn er auch nur eine Sekunde langsamer gefahren wäre, hätten wir es nicht nach Hamburg geschafft. Aber wir sind da – endlich!

Nach dem Aussteigen müssen wir rennen von Gleis 1 zu Gleis 7 und gerade noch so schaffen wir es in unseren Zug. Und in wenigen Stunden sind wir auch schon wieder zurück.

Zurück von dem größten Abenteuer unseres Lebens.



Interview mit Bob Andrews

Was hast du auf der Herausforderung neues über dich gelernt?

lange Pause Das ich gut ohne Handy auskommen kann und das ich bis auf kochen gut den Haushalt schmeißen kann.

Was war das schönste was du auf der Herausforderung erlebt hast?

Am schönsten fand ich meinen Geburtstag, das Frühstück am Strand aber auch die Abende am Meer.

Fazit

Am Anfang habe ich mir die Frage gestellt, ob wir die Herausforderungen schaffen und nun kann ich diese beantworten. Zwischendurch gab es Zweifel und wir mussten uns vielen kleinen Herausforderungen stellen, aber im Großen und Ganzen war es eine tolle und wichtige Erfahrung. Also: ja! Ja, wir haben es geschafft, wir haben unsere Herausforderung gemeistert und ich denke ich kann für unsere ganze Gruppe sprechen, wenn ich sage, dass wir stolz auf uns sind, dass wir es überlebt haben mit allen Höhen und Tiefen.

Infos über Zingst

Das Ostseeheilbad Zingst ist eine amtsfreie Gemeinde im Nordwesten des Landkreises Vorpommern-Rügen in Mecklenburg-Vorpommern, Landesteil Vorpommern. Der Zingst schließt sich in einer Länge von knapp 20 km und einer Breite von 2 bis 4 km von Westen nach Osten östlich an die Halbinsel Darß an.

[Wikipedia Website über Zingst](https://de.wikipedia.org/wiki/Zingst)
<https://de.wikipedia.org/wiki/Zingst>